

Bremen, 14.07.2020

Stellungnahme des Beirates Obervieland zur geplanten Filialschließung der Sparkasse Bremen in Bremen-Kattenturm

Der Beirat Obervieland ist seitens der Sparkasse Bremen kürzlich darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass diese beabsichtige, stadtweit 7 ihrer derzeit aufgrund der Corona-Situation geschlossenen Filialen auch im Anschluss nicht wieder für persönliche Beratungsangebote öffnen und diese stattdessen auf reine SB-Stationen umstellen zu wollen.

Dies betrifft auch die Filiale im Zentrum Kattenturms an der Alfred-Faust-Straße, die aktuell eine von insgesamt zwei Filialen (neben der im Ortsteil Habenhausen) im Stadtteil darstellt, in denen aktuell noch eine persönliche Beratung angeboten wird.

Bereits im Jahr 2017 wurden zwei weitere, bis dahin noch tageweise geöffnete, Filialen in den Ortsteilen Arsten und Kattenesch für den persönlichen Kundenkontakt geschlossen und im Anschluss als reine SB-Stationen weitergeführt. Im Gegenzug sollten die bestehenden Filialen in Habenhausen und Kattenturm gestärkt und dort die Möglichkeiten für persönliche Beratungen an allen Wochentagen von Montag bis Freitag geboten werden. In Habenhausen wurde zudem ein Standort des stadtweiten Stadtteilfilialen-Programms der Sparkasse Bremen errichtet.

Dieses Gesamtkonzept war für den Beirat trotz der deutlichen Nachteile für die Ortsteile Arsten und Kattenesch bei gleichzeitiger Aufwertung der zwei verbleibenden Filialen in Kattenturm und Habenhausen dennoch insgesamt nachvollziehbar.

Nun aber soll auch der Standort in Kattenturm, bis zur aktuellen Schließung aufgrund der Corona-Situation an 5 Wochentagen geöffnet, ohne weiteren Übergang zu einer reinen SB-Station umgestaltet werden. Hier fehlt dann die persönliche Ansprache, die gerade für Senior*innen wichtig und unverzichtbar ist. Nicht zuletzt konnten in der Vergangenheit auch immer wieder Straftaten zu Lasten älterer Menschen dank aufmerksamer Sparkassenmitarbeiter*innen durch Auffälligkeiten im direkten Kontakt miteinander verhindert werden.

Diese persönlichen Kundenkontakte sollen dann, bezogen auf den Stadtteil, ausschließlich über die dann noch bestehende Filiale in Habenhausen abgewickelt werden. Ebenso ist vorgesehen, die bislang am Standort Kattenturm stark genutzten Schließfächer in diesem Zuge ebenfalls nach Habenhausen zu verlagern.

Diese Entscheidung der Sparkasse Bremen ist für den Beirat Obervieland in dieser Form nicht nachvollziehbar und er lehnt sie daher entschieden ab. Der Ortsteil Kattenturm ist mit rund 13.000 (im Vergleich zu Habenhausen mit rund 8.000) Bewohner*innen nicht nur der größte der vier Ortsteile des Stadtteils, sondern nimmt auch gefühlt dessen Zentrumsfunktion wahr. Zudem werden aktuell im Stadtteil große Anstrengungen unternommen, diese Funktion mit erheblichen städtebaulichen Verbesserungen in der Quartiersmitte deutlich zu unterstreichen und weiter zu etablieren.

Da in Obervieland große Verkehrsachsen mitten durch den Stadtteil verlaufen, sind dessen einzelne Ortsteile zudem in der Fläche deutlich voneinander getrennt angeordnet. Somit ergeben sich insbesondere für Bewohner*innen der Ortsteile Kattenturm und Kattenesch zukünftig im Bedarfsfall weite Wege zum Erreichen der dann noch geöffneten Sparkassenfiliale in Habenhausen. Wege, die insbesondere den älteren Bewohner*innen (in Kattenturm/Kattenesch sind zusammen rund 22% der Bewohner*innen 65 Jahre oder älter, *Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Bremen kleinräumig 31.12.2019*) nicht regelmäßig zuzumuten sind. Dies auch vor dem Hintergrund, dass einem Großteil davon die finanziellen Mittel für die regelmäßige Nutzung des ÖPNV fehlen.

Der Beirat Obervieland bittet die Sparkasse Bremen vor diesem Hintergrund daher sehr dringend, ihre Planungen zur Schließung der Filiale in Kattenturm (im Hinblick auf persönliche Beratungen und die Verfügbarkeit von Schließfächern) sowie deren Weiterführung ausschließlich als SB-Station rückgängig zu machen.